

Lehrer - Traumberuf oder Verlegenheitslösung?

Beitrag von „MarcoM“ vom 6. Oktober 2008 16:39

Zitat

Original von Melosine

Wie traurig!

Sollte man die Erfüllung nicht lieber in seinem Privatleben suchen? Meinetwegen in sich selbst. Aber ausschließlich im Beruf? Das kann weder gesund noch professionell sein.

Melosine

Ich finde das nicht schlimm. Ich studiere doch nicht einige Semester und mach dann Ref, um einen Job gewählt zu haben, der mir keine Erfüllung bietet.

Wenn ich nur im Privatleben mich selbstverwirkliche, hätte Arbeit am Fließband auch gereicht. Er schrieb doch auch garnicht, dass er AUSSCHLIEßLICH im Beruf Erfüllung findet.

Und der Satz mit gesund und professionell finde ich auch schlimm. Ihr tut ja so als bekommen alle Lehrer, die sich gerne sehr anstrengen einen BurnOut. Wenn ich sowas lese wie in dem anderen Thread: "Keine zusätzlichen Vokabeltests mehr, mit denen die Schüler ihre Noten aufbessern konnten"... würde das einen umbringen? Macht es euch auch nicht zu einfach! Bisschen Arsch aufreißen sollte drin sein, ansonsten besteht die Gefahr nur noch ein Lehrer der Sorte zu sein, die einen den Spaß am Lernen verdorben hatten.

(bin noch Student)